

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Überlegungen zum Stand der Prosodieforschung	15
1.1. Prosodie-Suprasegmentalia-Intonation: Das inhaltlich-terminologische Feld	15
1.1.1. Wesentliche bestehende Definitionsansätze	15
1.1.2. Definitorische Ableitungen für den eigenen Arbeitsgegenstand	20
1.1.3. Empirisch-phänomenologische Potenzen verschiedener Lehrmeinungen	25
1.1.4. Ableitungen für die eigenen Betrachtungen der Form-Funktion-Relationen	33
1.1.4.1. Indexikalische Funktion	35
1.1.4.2. Phonologische Funktion / Monosemierungs- und Disambiguierungsfunktion	38
1.1.4.3. Markierung des Äußerungsakzents / Fokusbildung	41
1.1.4.4. Gliederungsfunktion / rhythmische Funktion / Zeitparameter	43
1.1.4.5. Emphasensignalisation	47
1.1.4.6. Emotionssignalisierende Funktion	47
1.1.4.7. Paraprosodische bzw. biophonetische Funktion	48
1.2. Arbeitsdefinitionen zur Prosodie und zusammenfassende Schlussfolgerungen	51
2. Experiment zur Funktionshierarchie der Prosodie	57
2.1. Vorüberlegungen	57
2.2. Aufbau, Möglichkeiten und Grenzen des Logatom-Experiments "katakamala"	58
2.3. Hypothesen	61
2.4. Auswertung	63
2.5. Schlussfolgerungen für die weitere empirische Arbeit	72
3. Methodische Schlussfolgerungen aus den theoretischen Betrachtungen und dem Logatomexperiment	75
3.1. Ein Verfahren zur vergleichenden Formbeschreibung prosodischer Erscheinungen	75
3.2. Schrittfolge der Auswertung der suprasegmentalen Parameter und Auswertungsprinzipien	88

4.	Experimentreihe zur suprasegmentalen Musterbildung	91
4.1.	Phonetische Korrelate des Emotionsausdrucks in Logatomfolgen	91
4.1.1.	Aufbau des Experiments und Hypothesen	92
4.1.2.	Zusammengefasste Auswertung der Daten	93
4.2.	Reliabilitätsprüfung durch ein erweitertes zweites Experiment	104
4.3.	Validitätsprüfung durch einen analogen Textversuch	119
4.4.	Modellbildung über die Indikatoren suprasegmentaler Muster	122
5.	Begriff und Erscheinung der Kohärenz in Relation zu prosodischen Strukturen	123
5.1.	Begrifflich-definitorischer Ansatz in der Linguistik	123
5.2.	Operationalisierung der Begriffe Textstruktur, Kohärenz und Kohäsion für die vorliegende Arbeit	130
5.3.	Bedeutung und Information als Grundelemente der Textstruktur	132
5.4.	Ausgewählte Leistungen der Suprasegmentalia für den Nachweis der Kohärenzbildung	145
5.4.1.	Sprechweise und globale Kohärenz	147
5.4.1.1.	Emotion und Emotionsausdruck	147
5.4.1.2.	Charakteristika emotionalisierter Sprechweisen	152
5.4.2.	Ausgedrückte Emotion und Bedeutungskonstituierung	155
5.4.2.1.	Behaltensleistung im Bezug zu Bedeutungskonstituierung und globaler Kohärenzbildung	159
5.4.2.2.	Zuordnung von Texteigenschaften im Bezug zu Bedeutungskonstituierung und Kohärenzbildung	161
5.4.3.	Überlegungen zum Charakter der Kohärenzbildung durch prosodische Mittel	164
6.	Textexperiment zur globalen Kohärenzbildung durch prosodische Mittel	169
6.1.	Theoretisch-empirische Einordnung und methodische Überlegungen	169
6.2.	Versuchsaufbau und –durchführung	175
6.3.	Hypothesen	179
6.4.	Versuchsauswertung	181
6.4.1.	Ergebnisinterpretation der Statistik	181
6.4.2.	Qualitative Auswertung und Nebenergebnisse	184
6.5.	Nachweis der phonetischen Indikatoren in beiden Versionen	189

7.	Resümee	203
8.	Literatur	207
9.	Anhänge mit Datenauszügen:	
	Anhang 01 Auszüge aus der Experimentreihe zur suprasegmentalen Musterbildung.....	231
	Anhang 02 Auszüge aus dem Textexperiment zur Kohärenzbildung durch prosodische Mittel.....	243
	Anhang 03 Nachweis über die in den Experimenten verwendeten Geräte und Programme	260